

Sich an die Spitze setzen (nach Célestin Freinet)

Wenn wir durch den Wald gehen, fragen wir uns manchmal, warum der Boden zwischen den Baumstämmen so kahl ist und warum eine ganze Generation kleiner Fichten nicht auf dem ausgezeichneten, ideal feuchten Humus windgeschützt nach oben wächst. Der Grund dafür ist, dass der Baum Licht und Sonne braucht, um zu wachsen, zu leben und Bestand zu haben, selbst wenn er sich deswegen krümmen und zwischen den hohen Stämmen winden muss.

Wenn ihm dies nicht gelingt, verkümmert er und stirbt. Das darf nicht sein!

Schaut auf die Rennfahrer in der Tour de France! Entweder übernehmen sie zu irgendeinem Zeitpunkt die Spitze und belegen einen guten Platz im Klassement, oder sie geben auf, weil das Rennen für sie weder Sinn noch Zweck hat, wenn es ihnen - und sei es nur für einen Augenblick - nicht gestattet ist, sich im Erfolg und Ruhm zu sonnen.

Habt ihr je an das Elend all der Bäumchen gedacht, die im Wald eurer Klasse niemals den Vorzug haben werden, die Sonne zu sehen und an der Spitze zu sein, sondern verkümmern, zusammenschrumpfen und aufgeben?

Es sei denn, dass auch sie, bevor sie aufgeben - und sei es nur einmal - sich aufrichten und winden und an der Spitze sind, selbst wenn es nur eine wenig empfehlenswerte Spitze ist.

Wir loben den guten, intelligenten und fleißigen Schüler. Aber es gibt andere Spitzengruppen, die den Hügel hinabfahren und die Lehrpersonen manchmal anrennen.

Der Schüler, der nach den, dem Schulsystem zugrunde liegenden Normen, erfolglos bleibt, ist vielleicht der Geschickteste beim Murren, bei der Jagd mit seiner Gummischleuder, beim Feuermachen auf dem Hügel ... oder noch einfacher, beim Spotten über euch, wenn ihr ihm den Rücken zudreht und an die Tafel schreibt... .

Und derjenige, der einen Rekord hält, weil er von allen Schülern die meisten Maikäfer ins Etui stopfen kann, hat sich auf seine Weise mindestens für einen Augenblick an die Spitze gestellt.

Entmutigt die Rennfahrer nicht!

Es gibt den Bergfahrer, der bei der Fahrt zum Gebirgspass die Spitze hält, den Schnellfahrer, der in der Ebene dahinschießt; denjenigen, der den

ändern beim Start davonfährt und denjenigen, der beim Sprint gewinnt.
Kämt doch auch ihr Schüler irgendwann einmal in die Lage, die Spitze zu übernehmen und euch bei einer der vielfältigen Aufgaben auszuzeichnen, die die moderne Schule ihren Schülern bietet:

So findet sich bei euch der beste Fremdsprachensprechende, Schriftsteller, Dichter, Zeichner, Erzähler, Buchhalter, Schauspieler, Komiker, Drucker, Holzschneider, Schreiner, Schlosser, Akteneinordner, Ordnungsliebender, Musiker, Sänger, Gärtner, Bote, Chemiker, Physiker, PC-Nutzer

Es wird den Lehrpersonen leichtfallen, fünfzig herausragende Funktionen für euch Schülerinnen und Schüler zu finden.

Darum werden wir darauf achten, dass eure Stämme wachsen und das Laub dichter werden wird.

Ich wünsche Euch allen ein gutes Schuljahr mit vielen kleinen Erfolgen, vielen guten Momenten und mit dem besonderen Gefühl auch einmal an der Spitze zu stehen.

Macheds guet...